

NEUES VOM HEUTIGEN DEUTSCH

Empirisch - methodisch - theoretisch

DIENSTAG, 13. MÄRZ 2018, 11.00 UHR

ASPEKTE DES GEBRAUCHSSTANDARDS – EIN BERICHT AUS DER ARBEIT DES IDS-PROJEKTS „GESPROCHENES DEUTSCH“

Stefan Kleiner / Arne Zeschel / Fabian Brackhane / Ralf Knöbl / Arnulf Deppermann (IDS)

Das IDS Projekt „Gesprochenes Deutsch“ wurde ins Leben gerufen, um regionale Variation auf der Ebene der deutschen Standardsprache (primär auf der phonetisch-phonologischen Ebene) zu erforschen. Von 2006-2009 hat das Projekt mit der den ganzen deutschen Sprachraum abdeckenden Erhebung des Korpus „Deutsch heute“, das zu ungefähr gleichen Teilen aus Vorlese- und Spontansprache besteht, den Grundstein für die Untersuchung verschiedener Aspekte des gegenwärtigen gesprochenen Gebrauchsstandards gelegt. Die Projektergebnisse zur lautlichen Variation werden im Wesentlichen im online verfügbaren „Atlas zur Aussprache des deutschen Gebrauchsstandards“ (Kleiner 2011ff.) publiziert. Darüber hinaus beschäftigen sich Druckpublikationen vor allem mit Variationsphänomenen im Bereich der Spontansprache. Im Jahr 2015 wurde dann – nicht zuletzt mithilfe der Korpusdaten – unter Federführung der Projektmitarbeiter eine neue Auflage des Duden-Aussprachewörterbuchs publiziert.

Im Vortrag sollen zwei unterschiedliche Bereiche aus der Projektarbeit thematisiert werden: Der erste, umfangreichere Punkt, fokussiert die Neuauflage des Duden-Aussprachewörterbuchs (Kleiner / Knöbl / Mangold 2015). Es soll dabei auf Veränderungen im Vergleich zur Vorgängerauflage eingegangen werden, vor allem um die aus dem Korpus „Deutsch heute“ gewonnenen Erkenntnisse darüber, was man als realistische Aussprachevarianten für die deutsche Standardsprache ansetzen sollte. Dabei konnten einerseits nationale/regionale Standardvarianten neu aufgenommen werden (z.B. Initialakzent in frz. Lehnwörtern in der Schweiz), andererseits waren häufig auch Präzisierungen zu bereits verzeichneten Varianten vor allem hinsichtlich ihres regionalen Gebrauchs möglich (z.B. bei Schwankungen der Vokalqualität wie in *rösten*, *Liter*). Ein nicht unwesentlicher Teil der relevanten Variation konnte jedoch aus verschiedenen Gründen nicht in der Neuauflage abgebildet werden; auch dafür sollen im Vortrag Beispiele genannt (z.B. Aussprache von -ig) und Ursachen diskutiert werden.

Der zweite Arbeitsbereich, der auf der diesjährigen Jahrestagung präsentiert wird, beschäftigt sich mit der Entwicklung pragmatischer Marker aus verfestigten Mehrworteinheiten (bspw. *ich sag mal (so)/sag ich mal (so)*). Im Fokus der Untersuchung stehen Übergänge von regulär kompositionellen Ausdrücken in zunehmend verfestigte, formelhafte Strukturen mit besonderen Interaktionsfunktionen, deren segmentalphonetische und prosodische Realisierung im Zusammenhang mit ihrer funktionalen Ausdifferenzierung betrachtet wird (Brackhane et al 2018). Im Anschluss an eine kurze Illustration des Phänomenbereichs skizziert der Vortrag unsere Leitfragen und die gewählte empirische Herangehensweise.

54. Jahrestagung des Instituts für Deutsche Sprache vom 13. bis 15. März 2018

NEUES VOM HEUTIGEN DEUTSCH

Empirisch - methodisch - theoretisch

Literatur:

Kleiner, Stefan (2011ff.): Atlas zur Aussprache des deutschen Gebrauchsstandards (AADG).

Unter Mitarbeit von Ralf Knöbl. <http://prowiki.ids-mannheim.de/bin/view/AADG/>

Kleiner, Stefan/Knöbl, Ralf/Mangold, Max (2015): Duden – Das Aussprachewörterbuch.

Dudenband 6, 7., komplett überarbeitete und aktualisierte Auflage. Unter Mitarbeit von Judith Linneweber, Alexandra Lorson, Madlen Nimz, Pia Rübig, Hristo Velkov. Redaktionelle Leitung: Kathrin Kunkel-Razum, Redaktion: Franziska Münzberg/Carsten Pellengahr. Berlin: Dudenverlag, 2015.

Brackhane, Fabian / Zeschel, Arne / Knöbl, Ralf (2018): <was weiß ich>: Form-

Funktionskopplung bei einem variablen Vagheitsmarker? In: Belz, Malte; Fuchs, Susanne; Jannedy, Stefanie; Mooshammer, Christine; Rasskazova, Oxana & Zygis, Marzena (eds.)

(2018): 13th Conference on Phonetics and Phonology in the German-Speaking Countries (P&P 13). 28-29 Sep 2017, Berlin. URL: <https://edoc-info.hu-berlin.de/de>